

# JOSEFINE

innen

Schülerzeitung der St. Josef Mädchenrealschule

Januar 2017

Pubertät, Freunde, Liebe, Autismus, Nazis

## Comics für Mädchen

Ernsthafte Themen in Bildergeschichten

Außerdem:

Wie cool ist Rauchen

Was tun bei Kopfschmerzen

HipHop-Band Einshoch6

Fleisch in der Cafeteria

Lippenpflegestifte



Liebe Leserinnen und Leser,

Unsere erste Ausgabe dieses Schuljahres ist da.

Diesmal geht es um Mädchencomics, also Comics in denen Mädchen und Frauen die „Helden“ sind und die zeigen, daß Comics viel mehr sind als nur einfache Bildergeschichten.

Aber wir stecken auch schon mitten in den Vorbereitungen für die nächste Ausgabe. Mit dabei sind dieses Halbjahr übrigens zwei neue Redakteurinnen: Jana Hofmann und Celine Wall aus der 8a. Herzlich willkommen!

Welche Themen interessieren Euch, worüber würdet Ihr gerne in JOSEFINE lesen? Sprecht uns einfach in der Schule an oder schreibt uns eine Nachricht und gebt sie im Sekretariat ab. Denn wir machen JOSEFINE für Euch :-)

Viel Spaß beim Lesen und Alles Gute für 2017  
wünschen Euch

Alicia, Annalena, Ann-Kathrin, Celine,  
Kaja, Jana, Leonie, Marie-Sophie, Philippa,  
Vivian und Yvonne



An manchen Stellen in JOSEFINE findest Du unseren Fingerzeig. Er zeigt Dir, wo Du mit dem Mauszeiger hinklicken oder auf dem Tablet mit dem Finger tippen kannst, um direkt zu einer bestimmten Seite von JOSEFINE zu springen oder die angezeigte Internetadresse automatisch im Browser zu öffnen.

JOSEFINE

Und mit einem Klick oder Fingertipp auf das JOSEFINE-Symbol unten links auf jeder Seite kommst Du immer wieder direkt ins Inhaltsverzeichnis.  
Praktisch, oder?

## Impressum

Herausgeber: St. Josef Mädchenrealschule, Alte Langgasse 10, Großauheim

Redaktion: Ann-Kathrin Büchold, Leonie Gebhard, Annalena Grote, Marie-Sophie Grote, Jana Hofmann, Philippa Hookway, Alicia Leidner, Kaja Marolt, Vivian Mößle, Yvonne Slaghuis, Celine Wall

Bildredaktion & Layout: Leonie Gebhard, Annalena Grote, Andreas Grote (technische Unterstützung)

V.i.S.d.P.: Andreas Grote

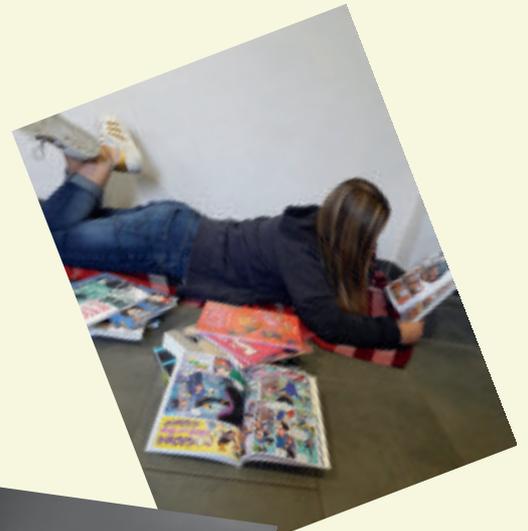
Gedruckte Ausgabe auf 100% Recyclingpapier, Druckerei Wenz, Großauheim

Kontakt: josefine-stjosef@posteo.de oder im Sekretariat der Schule

# Inhalt

TITEL-Geschichte  
Comics für Mädchen

Seite 4



BLEIB GESUND  
Wie cool ist Rauchen noch?

Seite 7

Was tun bei Kopfschmerzen?

Seite 8



CHIC & BEAUTY  
Lippenpflegestifte

Seite 9



MUSIC  
Konzertbericht EinstHoch6 -  
HipHop trifft Klassik

Seite 10



WISSENSWERT  
Des Menschen bester Freund - der Hund

Seite 11



Wo kommt das eigentlich her?  
diesmal: Fleisch in der Cafeteria

Seite 12



Foto: Ein Sommer am See, Reprodukt-Verlag



# Comics für Mädchen

Auch ernsthafte Themen wie Liebe, Freundschaft, Pubertät, Krieg oder Krankheiten eignen sich zum Comic

Von Ann-Kathrin Büchold

Jeder kennt Comics: Bunte Bilder mit wenig Text und oft einer lustigen Handlung. Berühmte Filme wie Superman, Spiderman, Batman oder suicide squad basieren auf Comics. Deswegen denken viele Menschen bei diesem Begriff an

lustige, vielleicht auch sinnfreie Mickey Maus oder Superhelden-Geschichten, die man als Kind oder Jugendlicher liest. Doch viele Comics beschäftigen sich heute mit viel komplexeren Themen wie Liebe, Freundschaft, Krieg, Be-

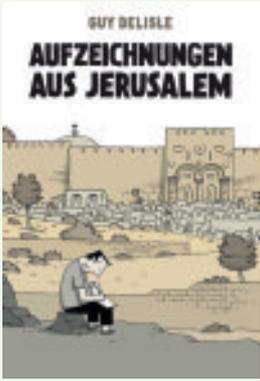
hinderungen, Pubertät, andere Kulturen, Mobbing und vieles mehr. Comics sind eine Möglichkeit für Autoren und Künstler geworden, um Dinge, die sie erlebt haben oder erzählen wollen, bildlich und verständlicher darstellen

zu können. Wir haben Bernd Dolle-Weinkauff gefragt, warum das so ist. Er ist Professor an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt und unterrichtet dort am Institut für Jugendbuchforschung. Er sagt: "Mit Comics wie zum Beispiel Maus von Art Spiegelman konnte auf einmal jeder erkennen, dass Bildgeschichten auch schwierige Themen gut behandeln können. Und auch die großen seriösen Tageszeitungen stellen mittlerweile Comics genauso vor, und nicht nur Romane. Die Verlage bauen ihr Angebot an Comics ständig aus. Mit den Manga aus Japan kamen ebenfalls neue Ideen in die Comic-Szene. Nicht zuletzt haben auch neue, junge Talente unter den Künstlern Comics realistischer und lebendiger gemacht. Sie zeichnen nicht einfach in ihrer Freizeit, sondern sind größtenteils an Kunsthochschulen ausgebildet".

Einen Lieblingscomic hat der Prof nicht. "Aber was mir derzeit gut gefällt ist zum Beispiel Zweite Generation von Michel Kischka oder Der Araber von morgen von Riad Sattouf.

Auf den nächsten beiden Seiten findet Ihr eine tolle Auswahl an Comics speziell für Mädchen. Ein Klick auf das Cover und ihr gelangt zu einer Leseprobe. Viel Spaß!

# Titel



Der Comic-Zeichner Guy Delisle begleitet seine Frau, die für die Hilfsorganisation Ärzte ohne Grenzen arbeitet, nach Israel. Guy zeichnet den Alltag in der "Heiligen Stadt", und erzählt dem Leser in tollen Bildern und mit Humor von ihren vielen Geheimnissen.



Anya ist Teenager, Mutter und Bruder nerven sie zu Hause, die Schule schwänzt sie und ihr Schwarm läßt sie abblitzen. Dann trifft sie den Geist Emily. Er sagt ihr bei Klassenarbeiten vor und hilft Anya, ihren Schwarm zu erobern. Aber Emily hat auch dunkle Seiten...



In Nazi-Deutschland kämpft Sophie Scholl für die Weiße Rose gegen Hitler. Die Pazifistin verteilt Flugblätter gegen den Terror und Faschismus. Ihr Freund Fritz Hartnagel macht hingegen Karriere als Offizier. Ihr unterschiedliches Leben zeigt, wie unmenschlich der Krieg ist. Wahre Geschichte realistisch nachgezeichnet.



Der Vater des kleinen Jean ist ein Firmenchef, aber seine Mutter lebt nicht bei ihnen in der Familie. Über sie weiß Jean so gut wie nichts. Ab und zu erhält er Briefe von ihr, und malt sich damit das Leben seiner Mutter in phantasiereichen Gedanken aus. Liebevoll erzählt und gezeichnet.



Daniela ist Autistin und zeichnet hier ihre Kindheit bis zum Erwachsenenalter auf. Dabei zeigt sie, welche Probleme es zu meistern gilt, von denen Nicht-Autisten nicht einmal ahnen, dass sie überhaupt existieren und wie sich als Autistin der Alltag gestaltet. Überraschend, lustig, interessant.



Jedes Jahr verbringt Rose die Sommerferien mit ihren Eltern am See. Auch ihre Freundin Windy ist immer dort. Doch dieses Jahr ist anders: sie stecken mitten in der Pubertät, reden über neue Dinge, beobachten andere Teenager und an sich körperliche Veränderungen. Ein klasse Teenie- und Pubertäts-Comic zum Verschlucken!



Ferien bei Oma, und eine böartige Katze gibt es gratis mit dazu. Tess ist davon nicht gerade begeistert, aber sie macht das Beste daraus. Denn Irgendjemand macht Quatsch in Omas Garten und Tess begibt sich auf die Suche nach den Unruhestiftern. Wen sie im Unterholz wohl alles finden wird?



Das Mädchen Shouko ist taub. Ihr Handicap ist für ihre Mitschüler anfangs ein Problem. Besonders der vorlaute Ishida macht ihr das Leben schwer. Als er sich aber Jahre später bei Shouko entschuldigen will, weiß er nicht recht, wie er das anstellen soll. Comic im typischen Manga-Stil.



Ela Era Ean behauptet, eine Außerirdische zu sein. Natürlich glaubt Nina ihr nicht, dennoch entsteht eine zunehmende Freundschaft zwischen den Beiden. Und je besser Nina Ela kennen lernt, um so klarer stellt sich die Frage - ist es denn wirklich so unmöglich, daß Ela ein Alien ist? Schön gezeichnete Freundschaftsgeschichte.



Die Schwestern Wendy und Marine fetzen sich im Alltag, stibitzen sich die Schminke, wühlen sich gegenseitig im Kleiderschrank herum oder lesen frech im Tagebuch der anderen. Doch wenn's drauf ankommt, halten die beiden zusammen wie Pech und Schwefel.



Anne Frank ist eine Symbolfigur für die Opfer der Judenverfolgung durch die Nazis. Dieser Comic zeigt Annes erste Lebensjahre in Frankfurt, wie die Nazis immer stärker werden, warum sie nach Amsterdam auswandern, ihr Leben im Versteck und ihren Tod im KZ Bergen-Belsen. Beeindruckend, da eine wahre Geschichte.



Hilda lebt mit ihrer Mutter und wunderbaren Freunden wie Trolle, Fuchshörnchen, Woffel und Holzmännern in den Bergen. Doch warum wird das "verborgene Volk" bedroht und wer ist der Mitternachtsriese, den sie immer öfter im Tal sieht. Macht Lust auf mehr Hilda-Comics!



Die junge Gestaltwandlerin Kamala Khan ist die neue Ms. Marvel und kämpft als Teil der Avengers für das Gute. Doch mit dem Ruhm kommen auch Probleme: Ihr Privatleben leidet unter ihren Heldenaufgaben, und eine zwielichtige Firma wirbt mit Ms. Marvels Gesicht – und zerstört die Nachbarschaft. Cool gezeichnet.



Als Violets Vater plötzlich spurlos verschwindet, sucht sie ihn zusammen mit ihren schrulligen Freunden in den gefährlichen Weiten des Weltalls. Ein Comic voller liebenswerter Figuren, verrückter Aliens, spaciger Raumschiffe und Kritik am Raubbau an der Natur.



Für den jungen Vater Fabien bricht nach der Geburt seiner zweiten Tochter zunächst eine Welt zusammen – sie hat das Downsyndrom. Der Comic zeigt humorvoll, aber auch schonungslos ehrlich, wie Fabien den Weg zu seiner behinderten Tochter findet, sie liebt, mit ihr umgeht, akzeptiert.



Heidi ist 13 und lebt an der Nordsee – und steckt voll in der Pubertät. Und sie ist das erste Mal richtig verliebt, aber nicht in einen Jungen, sondern einen alten griesgrämigen Kapitän. Wann immer es geht, wartet sie am Hafen auf ihn. Und obwohl er sich überhaupt nicht für Heidi interessiert, lässt sie ihre Liebe nicht los.



Der Comic zeigt die wahre Lebensgeschichte des polnischen Juden Wladek Spiegelman, aufgezeichnet von seinem Sohn. Es zeigt Wladeks Leben in Polen und Auschwitz, Stockholm und New York, und seine Rettung vor den Nazis. Allerdings: Die Juden sind hier Mäuse, die Deutschen sind Katzen.

Ausstellung "Holocaust im Comic" ab 29.01.17 in der Bildungsstätte Anne Frank, Frankfurt



Wenn Hélène nach der Schule im Bus sitzt, tuscheln die Mädchen aus ihrer Klasse über sie. Wenn sie in ihrem Lieblingsbuch liest, kann sie aber ihren Kummer vergessen. Denn dort im Buch gibt es Jane, und die ist Hélènes imaginäre Freundin. Erst auf einer Klassenfahrt merkt Hélène, dass eine Romanfreundin in der realen Welt nicht immer weiter hilft.



Die junge Pariserin Eloise kommt eines Abends auf einer Parkbank zu sich und weiß nicht mehr, wer sie ist. Totaler Gedächtnisverlust. Sie versucht heraus zu finden, was passiert ist, aber es gelingt ihr nicht. So ergreift sie die Chance und betrachtet ihr Leben noch einmal neu – wie ein leeres Blatt.



Maria hat Autismus: Sie schaut stundenlang zu, wie Sand durch ihre Finger rinnt. Wenn sie dich lieb hat, kneift sie dich. Wenn sie dich nicht lieb hat, kneift sie dich auch. Oft tut Maria Dinge, die fremde Menschen nicht verstehen können. Aber für den Zeichner Miguel Gallardo ist sie die beste Tochter, die ein Vater haben kann.





Foto: moryano01 auf deviantart.com

## Wie cool ist Rauchen noch?

Immer weniger Jugendliche rauchen. Denn es ist nicht cool, sein Leben dafür zu riskieren

Von Vivian Mößle und Alicia Leidner

Die meisten erwachsenen Raucher greifen schon sehr lange zur Zigarette. Denn sie haben schon als Teenager oder sogar schon als Kinder angefangen zu rauchen. Und das, obwohl auch sie schon damals in der Schule davor gewarnt worden waren.

Der Grund, warum viele Jugendliche mit dem Rauchen anfangen: gerade in der Pubertät und beim Heranwachsen versuchen Teenager ihren eigenen Weg zu gehen. Dabei reizen sie unge-

sunde und gefährliche Sachen wie Rauchen, aber Alkohol, Motorradfahren und Autos noch mehr.

Außerdem rauchen häufig bereits die Eltern oder gleichaltrige Freunde. Ebenso spielt der Druck in der Clique oft eine Rolle. Es braucht Mut, wenn man von anderen aus der Clique eine Zigarette angeboten bekommt und ablehnt.

Rauchen schadet aber gerade dem jungen Raucher. Denn sein Körper ist anfälliger für Gesund-

heitsschäden durch das Rauchen als bei einem Erwachsenen, da sich jugendliche noch im Wachstum befinden. Das Rauchen hat dabei eine negative Auswirkung auf die Entwicklung des Körpers, insbesondere auf die Lunge. Jugendliche Raucher leiden daher häufiger unter erhöhtem Puls und geringem Durchhaltevermögen beim Sport. Auch haben Zigaretten einen negativen Einfluss auf die Knochendichte, das Bruchrisiko steigt da-

durch. Weitere Folgen des Rauchens können Herzinfarkt, Erblindung oder Unfruchtbarkeit sein. Auch die Haut leidet: sie erscheint grau und käsig und bekommt früher als normal Falten.

Nikotin wirkt außerdem auf das Gehirn von Jugendlichen stärker als auf das Gehirn der Erwachsenen. Jugendliche werden daher schneller süchtig.

Und Rauchen verkürzt das Leben. Wer zum Beispiel mit 14 Jahren mit dem Rauchen anfängt, der lebt bis zu 20 Jahre weniger. Der Grund ist, dass viele ernsthafte Krankheiten wie Krebs oder Schlaganfall und Herzinfarkt vom Rauchen gefördert werden.

Zwar war die Anzahl jugendlicher Raucher in Deutschland noch nie so niedrig wie im letzten Jahr. Bei den 12- bis 17-Jährigen raucht etwa jeder Zehnte. Aber jeder Raucher ist einer zuviel. Zumal nicht nur der Raucher selbst unter den Folgen leidet, sondern auch die Mitmenschen, z.B. Kinder, Asthmatiker, Schwangere oder Ältere haben mit ähnlichen Folgen zu kämpfen.

Homepage von rauch-frei!  
mit Tipps und weiteren  
Informationen:

[www.rauch-frei.info](http://www.rauch-frei.info)





Foto: SaloTik auf deviantart.com

## Was tun bei Kopfschmerzen?

Schuld daran ist meist zu viel Stress.

Von Marie-Sophie Grote

Viele Schülerinnen und Kinder klagen im Unterricht oder zu Hause über Kopfschmerzen. Meistens handelt es sich dabei um so genannte Spannungskopfschmerzen.

Der Auslöser dafür ist in der Regel immer zu viel Stress oder Anspannung, oder auch Verspannungen im Nacken und bei den Schultern. Fast jeder hatte schon mal diese Kopfschmerzen. Sie fühlen sich an, als würde man einen zu eng eingestellten Helm auf haben, der den Kopf zusammen drückt. Der Schmerz dau-

ert mindestens eine halbe Stunde, kann aber auch ein bis zwei Tage gehen. Selten kommt ein Schwindelgefühl dazu. Wenn man viel Sport macht und dazu noch krank ist werden die Spannungskopfschmerzen schlimmer.

Um Spannungskopfschmerzen vorzubeugen, versuche Stressauslöser zu vermeiden oder zu reduzieren. Sind die schon da, dann werden sie meist besser, wenn Du körperlich aktiv bist, manchen helfen aber auch Entspannungsübun-

gen oder sich abzulenken. Auf Medikamente solltest Du allerdings wenn möglich verzichten. Wenn Du häufiger oder stärkere Kopfschmerzen hast, solltest Du einen Arzt aufsuchen, der das untersucht.

Er wird vielleicht feststellen, daß Du Migräne hast. Das ist nichts schlimmes, nur eine andere Art von Kopfschmerz. Sie kommen schneller, sind stärker, oft auch mit Übelkeit, Erbrechen und Empfindlichkeit gegen Licht und Geräusche. Wenn Du körperlich aktiv bist, nehmen

die Schmerzen zu. Eine Migräneattacke hält mehrere Stunden an. Der Arzt zeigt Dir, wie Du eine Migräneattacke erkennst. Dann kannst Du rechtzeitig ein Medikament einnehmen, um die Attacke zu verkürzen und die Schmerzen zu lindern.

Video zu Migräne



Homepage vom Deutschen Kinderschmerzszentrum:



## Lippenpflegestifte

Die meisten enthalten ungesunde und umweltschädliche Stoffe

Von Yvonne Slaghuis

Viele Schülerinnen verwenden Lippenpflegestifte, um in der kalten Jahreszeit ihre Lippen vor dem Austrocknen zu schützen. Doch manche Hersteller verwenden Inhaltsstoffe in ihren Pflegestiften, die nicht gut für die Gesundheit und die Umwelt sind.

Besonders künstliche Fette und Öle sind problematisch. Sie stammen aus der Erdölproduktion. Sie sind zwar gut zu verarbeiten, lange haltbar, billig und lösen nur selten Allergien aus. Auf die Lippe aufgetragen dringen sie nur in die obersten Schichten der Haut ein und erzeugen dort eine

Art Film auf der Haut. Er dichtet die Haut sofort ab, so dass sie nicht austrocknet. Allerdings kann die Haut dadurch nicht mehr richtig atmen und erneuert sich nur noch langsam.

Außerdem fanden Tests heraus, dass diese Substanzen im Körper bleiben und sich dort zum Beispiel in der Niere und der Leber ansammeln. Sie stehen im Verdacht, Krebs erregend zu sein. Das ist besonders bedenklich, weil wir einen grossen Teil des Lippenpflegestifts von den Lippen wieder ablecken und verschlucken.

Viele Hersteller benutzen

Palmöl als Alternative. Es ist ebenso umstritten, denn für Palmöl-Plantagen wird fast immer Regenwald abgeholzt und die dort lebende Tierwelt vertrieben oder umgebracht, darunter vom Aussterben bedrohte Menschenaffen- und viele Vogelarten. Aber nicht nur die Umwelt leidet. Grosse Kosmetikhersteller beziehen das Palmöl aus Raffinerien, die Menschenrechtsverletzungen auf ihren Plantagen zulassen. Dort arbeiten auch Kinder zwischen 8 und 14 Jahren, müssen gefährliche Arbeiten verrichten und können dadurch teils nicht zur

Schule gehen.

Naturkosmetikhersteller wie Sante, Weleda, Dr. Hauschka, Lavera oder Logona verwenden natürliche Fette, Öle und Wachse wie Bio-Kakao- oder Bio-Sheabutter. Viele dieser Firmen engagieren sich zudem aktiv gegen Tierversuche in der Kosmetik. Nachteil: Naturkosmetik ist etwas teurer als die normalen Pflegestifte.

Tipp: unser Schulkiosk FAIRkaufsstelle verkauft während der Winterzeit einen Naturkosmetik-Lippenpflegestift von Sante zum Preis von 1,50€.



Foto: A. Grote

## Hiphop trifft Klassik

### Die Band Einshochó rappt mit der Deutschen Philharmonie Merck

Von Annalena Grote

Man sieht selten ein so unterschiedliches Publikum auf einem Konzert: schick gekleidete ältere Damen und Herren, die auf ein klassisches Konzert zu gehen scheinen. Und cool angezogene Jugendliche und Kinder mit ihrer Cap auf dem Kopf, die sich auf ein Hiphop-Konzert freuen. Hier sitzen sie nun alle bunt gemischt nebeneinander. Keiner weiß genau, was ihn in diesem Konzert erwartet. Aber sie werden alle auf ihre Kosten kommen, denn sie sind bei „Hiphop trifft Klassik“.

Dahinter verbergen sich Konzerte, bei denen die Münchner Hiphop-Band Einshochó zusammen mit einem Symphonieorchester spielt. Ende September traten sie mit der Deutschen Philharmonie Merck in der Jahrhunderthalle in Frankfurt auf. Und wir waren für Euch dabei. Seit sich Einshochó im Jahre 2003 gegründet hat, spielen die 9 Musiker nicht nur alleine auf der Bühne, sondern immer wieder auch mit großen Symphonieorchestern wie dem Bayerischen

Rundfunkorchester, den Brandenburgern Symphonikern und verschiedenen Orchestern aus Freiburg und Dortmund. In Frankfurt spielten sie mit den Musikern der Deutschen Philharmonie Merck, die dieses Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum feiert. Anfangs bestand das aus Darmstadt stammende Orchester noch aus Mitarbeitern der Merck-Fabrik. Mittlerweile spielen darin aber 100 professionelle Musiker.

Das Konzert bietet dem gesamten Publikum etwas: Einshochó rappt zahlreiche seiner eigenen Lieder wie zum Beispiel „Die Stadt springt“ von der aktuellen CD, und wird dabei vom Orchester mit klassischen Instrumenten wie Violinen, Cellos, Kontrabass und Trompeten begleitet. Das klingt anfangs ungewohnt, aber man merkt schnell, dass sich das klassische Orchester und der Hiphop-Sound toll ergänzen. Der Sound und der Gesang erinnern stark an die Fantastischen Vier.

Nach der Pause spielt auch das Orchester alleine einige klassische Lieder. Dann übt Curtis von Einshochó mit dem Publikum, wie man rappt. Am Ende liefern sich Einshochó, das Orchester und das gesamte Publikum bei dem Lied „Dein Po wackelt“ ein tolles Battle, wer am besten mit dem Po wackeln kann. Der ganze Konzertsaal

von jung bis alt tanzte und wippte mit. Eine geile Stimmung.

Das besondere an der Kombination in Frankfurt: sowohl Einshochó als auch die Deutsche Philharmonie Merck verstehen ihre Musik als „völkerverbindende Universalssprache“. Während Einshochó seit 2013 unter anderem in Kapstadt, Mailand, Kiew oder Ankara mit ihrer deutschen Musik auftreten, bereiste auch das Merck-Orchester in den letzten Jahren die ganze Welt und gab unter anderem in Indien, Mexiko und Brasilien Konzerte.

Dass Hiphop und Klassik eine interessante Kombination sind haben vor Einshochó schon andere entdeckt. Schaut man ins Internet, dann hat zuletzt der Aachener Rapper MoTrip zusammen mit dem WDR Funkhausorchester die Musik des Komponisten Vivaldi modern nachgespielt. Auch Clueso spielte schon einige Male mit Symphonieorchestern. Und für ihren MTV-Unplugged-Auftritt haben die Fantastischen Vier mit einem Streichorchester zusammen gearbeitet.

Homepage von Einshochó

Video „Die Stadt springt“ auf Youtube

Homepage der Deutschen Philharmonie Merck



# Der beste Freund des Menschen

Du willst einen Hund als Haustier? Da gibt es einiges zu beachten.

Von Phillippa Hookway und Kaja Marolt

Hunde sind statistisch gesehen nach Katzen die zweitbeliebtesten Haustiere in Deutschland. Mensch und Hund freunden sich bereits vor ca. 80.000 Jahren an. Heute gibt es zwischen 350 und 400 Hunderassen. Alle stammen vom Wolf ab.

Bevor man sich einen Hund als Haustier zulegt, sollte man bedenken, dass die Hundehaltung Geld kostet. Zu Anfang stehen die Kosten für die Anschaffung, wobei echte Rassehunde viel teurer sind, als ein Mischling. Dazu kommen die monatlichen Kosten für Futter und jährliche Kosten für Impfungen und Untersuchungen beim Tierarzt.

Denke daran: ein Hund begleitet Dich sehr lange Zeit: grosse Hunde wer-

den etwa 10 Jahre alt, kleinere Hunde können aber auch bis zu 18 Jahre alt werden.

Außerdem muss ein Hund zu Dir passen. Hast Du genug Zeit für ihn und hat er genug Platz und Auslauf? Ein Hund muss immer in der Nähe des Menschen sein und braucht die Aufmerksamkeit der gesamten Familie. Hunde sind Gewohnheitstiere und bevorzugen deshalb immer den gleichen Schlafplatz. Allerdings: es gibt Menschen, die allergisch auf Hundehaare reagieren, sie bekommen Ausschlag oder Atemnot. Das musst Du vorher ausschliessen, bevor ihr einen Hund kauft.

Hunde können zwar Farben erkennen (insbesondere blau und grün), für

Rot sind sie allerdings blind. Der Geruchssinn ist bei Hunden der mit Abstand am besten ausgeprägte Sinn. Mit ihrer empfindlichen Nase können Hunde sogar durch verschlossene Koffer riechen.

Hunde werden heute auch als Wächter, Hütehund für Tierherden, Jagdhund, Zughund oder Rettungshund eingesetzt. Besonders intelligente Hunderassen eignen sich als Blindenhunde. In einer langen und intensiven Ausbildung werden dem Hund wichtige Befehle (z.B. das Bringen von bestimmten Gegenständen) beigebracht.

Die 10 beliebtesten Hunderassen:

Labrador

Chihuahua

Französische Bulldogge

Deutscher Schäferhund

Yorkshire Terrier

Jack Russel Terrier

Golden Retriever

Australien Shephert

Dackel

1Border Collie

## Wo kommt das eigentlich her?

Wo kommt das Fleisch eigentlich her, das wir in der Cafeteria essen? Wir haben Heike Blumör gefragt.

JOSEFine: Hallo Frau Blumör, in unserer Serie „Wo kommt das eigentlich her“ wollen wir in der Schülerzeitung unseren Leserinnen zeigen, wo die Produkte eigentlich herkommen, die sie täglich in der Cafeteria der Schule kaufen und essen. Heute möchten wir gerne wissen, wo das Fleisch herkommt.

Heike Blumör: Ich finde gut, dass Ihr Euch dafür interessiert. Ich habe heute meinen Lieferanten gefragt, der uns das Fleisch für die Cafeteria liefert. Das Schweinefleisch kommt aus ausgewählten Bauernhöfen in der Region Franken, also aus Deutschland. Daneben beliefert ihn eine Fleischerei in Hösbach. Aber wo das Rindfleisch, Putenfleisch oder Hühnchen jeweils genau her-

kommt, das konnte er mir leider nicht genau sagen.

JOSEFine: Wissen Sie, wie es den Tieren dort auf den Höfen ergeht?

Heike Blumör: Nein. Ich gehe davon aus, dass sich die Bauern um das Wohl ihrer Tiere bemühen, aber ich kann es nicht garantieren.

JOSEFine: Warum können wir kein Biofleisch in der Cafeteria nehmen, dann wird streng kontrolliert, daß es den Tieren besser geht.

Heike Blumör: Das ist leider eine Geldfrage: Biofleisch ist teurer, weil es mehr Arbeit macht, sich besser um die Tiere zu kümmern. Natürlich könnten wir in der Cafeteria Biofleisch verwenden, aber dann müssten wir

den Preis für ein Mittagessen um 1€ oder noch etwas mehr erhöhen.

JOSEFine: Wenn man in der Cafeteria zum Beispiel noch etwas mehr auf Fleisch verzichtet, dann würden nicht nur allgemein weniger Tiere getötet, sondern wir könnten das dadurch eingesparte Geld nehmen, um an Fleischtagen das teurere Biofleisch zu kaufen. Würde das gehen?

Heike Blumör: Das funktioniert leider nicht. Ein Mittagessen mit Fleisch ist heute teilweise billiger zu kochen, als beispielsweise ein Kaiserschmarrn. Trotzdem bin ich gerne bereit, den Fleischkonsum weiter zu reduzieren, wenn die Schülerinnen das möchten. Den Veggietag wird

es ab Januar wieder regelmäßig geben, der Freitag ist ja grundsätzlich fleischfrei.

JOSEFine: Wie sieht es beim Fisch aus?

Heike Blumör: Hier achten wir streng darauf, daß der Fisch aus kontrollierter nachhaltiger Fischerei kommt, so dass die Meere nicht überfischt werden. Wir kaufen daher nur Fisch mit dem bekannten MSC-Siegel.

JOSEFine: Vielen Dank für das interessante Interview.

Interview: Vivian Möße,  
Marie-Sophie Grote  
Mitarbeit: Yvonne Slaghuis